

# Nutztierrassen und -schläge der Schweiz



Schweizerische Stiftung  
für die kulturhistorische  
und genetische Vielfalt  
von Pflanzen und Tieren

Bekannte einheimische Nutztierrassen und -schläge der Gattungen Pferd, Schwein, Schaf, Ziege und Rind (Nicht aufgeführt sind Geflügel-, Kaninchen-, Hunde- und Bienenrassen)

## 19 Pferderassen (1 lebend, 18 ausgestorbene)

Ajoie Pferd  
Bündner Oberländer Pferd  
Burgdorfer Pferd  
Charrat-Pferd  
Delsberger Pferd  
Einsiedler Pferd (Grosses Schwyzer Pferd)  
Emmentaler Pferd  
Erlenbacher Pferd  
**Freiberger Pferd**  
Freiberger (Wiffilsburger)  
Luzerner Pferd  
Mayenfelder Pferd  
Pruntruter Pferd  
Schwyzer Pferd (Entlebucher Pferd)  
Seeländer Pferd  
Simmentaler Pferd  
Solothurner Pferd  
St.Galler Oberländer Pferd  
St.Galler Rheintal Pferd

## 22 Schweinerassen (3 lebende, 19 ausgest.)

Appenzeller Schwein  
Basler Schwein  
Bayer Schwein  
Berner Schwein  
Bremgartner Schweine (Freiamt)  
Bündner Oberländner Schwein  
Bündner Schwein  
Freiberger Schwein  
Hasle Schwein  
Knonauer Schwein  
Luzerner Schwein  
Märchler Schwein (Marchschwein, Schwyzer Schw.)  
Meissner Schwein  
Obwaldner Schwein  
**Schwarzes Alpenschwein**  
**Schweizer Edelschwein**  
**Schweizer Landrassenschwein**  
Tessiner Schwein (Blenio Schwein)  
Thurgauer Schwein (Cartheuser/Klettgauer Schw.)  
Unterwaldner Schwein (Nidwaldner Schwein)  
Walliser Schwein  
Zuger Schwein

## 40 Schafressen (9 lebende, 31 ausgestorbene)

**Braunköpfiges Fleischschaf**  
Bündner Bergschaf (Oberhalbsteinerschaf)  
**Bündner Oberländer Schaf**  
**Engadiner Schaf**  
Flehm Schaf (Grosses Freiburger Schaf)  
Frutiger Schaf  
Genferschaf (Race de mouton dite muscs)  
Glamer Schaf  
Grabser Schaf  
Hilsträter Schaf  
Isonne Schaf (Tessiner Schaf)  
Kleines Freiburger Schaf (Brachputzen)  
Lötschen Schaf  
Luzeiner Schaf  
Nalpser Schaf  
Oberhasler Schaf  
Ormonter Schaf  
Prättigauer Schaf  
Roux de Bagnes  
Saaner Landschaf  
**Saaser Mutte**  
**Schwarzbraunes Bergschaf**  
Schwarzenburg-Guggisberg Schaf  
Schweizerisches Landschaft (Luzerner-, Emmentaler Schaf)  
Schwyzer Schaf (Umer Landschaft)  
Simmentaler Schaf  
Soglio Schaf (Bergeller Schaf)  
**Spiegelschaf**  
St. Galler Oberländer Schaf (Sarganser Schaf)  
Steinschaf (Umer-, Unterwaldner Schaf)  
Tavetscher Schaf  
Toggenburger Schaf (Wildhauser Schaf)  
Unterwaldner Landschaft  
Valser Schaf (Safierschaf)  
Visper Schaf  
Vriner Schaf  
Waadtländer Schaf (Brebis du Pays Vaud)  
**Walliser Landschaft (Roux du Valais)**  
**Walliser Schwarznasenschaf**  
**Weisses Alpenschaf**

## 39 Ziegenrassen (13 lebende, 26 ausgestorbene)

**Appenzellerziege**  
Bergeller Ziege  
Blenio - Valmaggiaziege (Tessiner Bergziege)  
**Bündner Strahlenziege**  
Bündneroberländer Ziege (Tavetscher-, Disentiserziege)  
**Capra Grigia**  
**Capra Sempione (Simplongeiss, Simplergeiss, Gletschergeiss)**  
Chèvre du Val d'Illeiez  
Emmentaler Ziege  
Engadiner Ziege  
Entlebucher Ziege  
Freiberger Ziege (Greyerzer Ziege)  
Frutiger Ziege  
**Gemtsfarbige Gebirgsziege**  
Glamer Ziege  
**Grünochte Geiss (Grauhalsziege, Milchenziege, Grueni)**  
Jura Ziege  
**Kupferhalsziege**  
Liviner Ziege (Capra di Leventina)  
**Nera Verzasca Ziege**  
Oberhalbsteinerziege (Schamser Ziege)  
Oberhaslerziege (Hasliziege)  
Oberwalliser Bergziege  
Obwaldnerziege  
**Pfauenziege**  
Prättigauer Ziege  
Rivieraziege  
**Saanenziege**  
Schwarze Bündnerziege  
Schwarzenburger Ziege (Guggisberg Ziege)  
Schwyzerziege  
Simmenthaler Ziege  
**Stiefelgeiss**  
**Toggenburger Ziege**  
Unterwaldner Ziege  
Unterwalliser Ziege  
Umerziege  
**Walliser Schwarzhalsziege**  
Weisse Zürcher Ziege (Weisse Schweizer Ziege)

## 35 Rinderrassen (5 lebende, 30 ausgestorbene)

„Mäusegraues“ Einsiedler Vieh  
Adelboden Vieh  
Albula Vieh  
Appenzeller Vieh  
Berner Fleckvieh  
Braunes Bündneroberländer Vieh  
Emmentaler Vieh  
Engadiner Vieh  
**Eringer Rind**  
**Evoléner Rind**  
Feldis-Scheid Vieh  
Freiberger Schwarzfleckvieh  
Frutiger Vieh  
Glamer Vieh  
Gomser Vieh  
Grindelwalder Vieh  
Heinzenberger Vieh  
Illeiez Vieh  
Jura Vieh  
Liviner Vieh (Tessiner-, Blenio-, Misoixer Vieh)  
Lötschen Vieh  
Oberhasli Vieh (Brienzer Vieh)  
**Original Simmentaler Fleckvieh**  
Ormonter Vieh  
Prättigauer Vieh  
**Rätisches Grauvieh**  
Rotfleckiges Freiburger Vieh  
Saanen Vieh  
Sarganser Vieh  
Schamser Vieh (Rheinwald Vieh)  
**Schweizer Original Braunvieh**  
Schwyzer Vieh (Durham-Schwyzler Vieh)  
Toggenburger Vieh  
Unterwaldner Vieh  
Umer Vieh

[www.prospecierara.ch](http://www.prospecierara.ch)

## Erläuterungen zur Liste „Nutztierrassen und -schläge der Schweiz“

Die Auflistung „Nutztierrassen und -schläge der Schweiz“ entstand nach Literaturrecherchen in diversen Quellen aus verschiedenen Schweizer Archiven und Bibliotheken. Die älteste Quelle geht auf das Jahr 1795 zurück, in welcher das Schwyzer Vieh beschrieben wird.

Unsere Liste zeigt auf, dass es einst eigene Bezeichnungen für viele lokale Nutztierpopulationen gab, die heute so nicht mehr für sich separat gezüchtet werden. Damals wurden vielen Rassen nach ihrem geografischen Vorkommen umschrieben und es lässt sich heute nicht mehr feststellen, wie stark sich die Nutztiere der unterschiedlichen Regionen damals genetisch voneinander unterschieden und ob es sich bei ihnen um näher verwandte Schläge oder sich stärker unterscheidende Rassen handelte. Wir gehen aber davon aus, dass sich die früheren Lokalpopulationen genetisch voneinander unterscheiden liessen.

Die Liste dokumentiert eine einst sehr vielfältige Landwirtschaft, deren unterschiedliche Rassen und Schläge einen grossen biologischen und kulturellen Reichtum darstellten. Alle auf der Liste als ausgestorben bezeichneten Rassen und Schläge sind im kulturellen Sinne ausgestorben. Die Bezeichnungen werden nicht mehr offiziell verwendet und helfen heute nicht mehr mit, Identität zu schaffen.

Der Verlust an Genetik, der mit dem Verschwinden der Rassen und Schläge einherging, ist etwas differenzierter zu betrachten. So gab es solche, die effektiv ausgestorben sind und deren Erbgut für immer verloren ist, und solche, die zusammen mit anderen in neuen Rassen aufgegangen sind\*. Wir gehen davon aus, dass das Zusammenlegen von Rassen in der Vergangenheit immer mit genetischen Verlusten verbunden war.

Wir möchten mit unserer Liste aufzeigen, dass in früheren Zeiten im Nutztierbereich grosse Vielfalt herrschte. Weil es für viele Rassen und Schläge vor allem ab dem zweiten Tertial des 20. Jahrhunderts keine Lobby mehr gab, erodierte die Vielfalt der Nutztiere stark. Seit einigen Jahrzehnten wächst dank der Arbeit von ProSpecieRara und den angeschlossenen Rassevereinen das Bewusstsein, dass die Rassenvielfalt ein wertvolles Gut ist und bewahrt werden muss. Es wird viel dafür getan - auch, weil uns bewusst ist, dass ohne Engagement unwiderrufliche Verluste stattfinden, was unsere Liste unter anderem vermitteln soll.

### \*Wenn aus mehreren Rassen eine wird

Ein Beispiel dafür, wie aus mehreren Rassen und Schlägen eine neue Rasse wurde, ist die Capra Grigia. In ihr wurden die letzten Vertreter der Liviner-, Riviera- und Blennio-Valmaggiaziegen zusammengefasst, so dass die Livinerziege zwar kulturell verschwunden, genetisch aber in gewissem Ausmass noch vorhanden sein dürfte. Diese Zusammenlegung zur Capra Grigia war unumgänglich, da zu Beginn des Projektes Mitte der 1990er-Jahre nur noch vereinzelte Vertreter der grauen Ziegenrassen gefunden werden konnten, was ein separates Retten und Wiederaufbauen der Rassen unmöglich machte. Ob und wie stark die Livinerziegen-Genetik noch vorhanden ist, lässt sich schwer sagen, da sie innerhalb der Capra Grigia nicht eigenständig überwacht werden kann.

